

**Wolfsburg**

**Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel**

Fakultät Fahrzeugtechnik

Organisation

Prof. Dr.-Ing. Robin Vanhaelst

Alternative Powertrains

International Officer

Telefon +49(0)5361 8922 21190

E-Mail [r.vanhaelst@ostfalia.de](mailto:r.vanhaelst@ostfalia.de)

Web [www.ostfalia.de/](http://www.ostfalia.de/)

## Internationalisierungskonzept der Fakultät Fahrzeugtechnik

### Inhaltsverzeichnis

1 Rahmen und internationales Leitbild der Ostfalia – Hochschule für angewandte Wissenschaften ..	2
2 Die Philosophie der Internationalisierung .....	3
3 Incoming Students .....	3
4 Outgoing Students .....	4
5 Internationalisierung der Forschung und Lehre .....	4
6 Organisation der Internationalisierung .....	4
7 Kommunikation .....	5
8 Ziele und Maßnahmen zur Umsetzung des Internationalisierungskonzeptes .....	5

## 1 Rahmen und internationales Leitbild der Ostfalia – Hochschule für angewandte Wissenschaften

„Die erfolgreiche Politik der Internationalisierung an und mit den niedersächsischen Hochschulen wird von der niedersächsischen Landesregierung konsequent geführt. Nach der stürmischen Phase der quantitativen Zunahme internationaler Kontakte, insbesondere aber der Zahl ausländischer Studierender (insbesondere aus China), geht es nunmehr zunehmend um die **Qualität internationaler Kooperationen** in Lehre, Forschung und Kultur, um Schwerpunkte und um Profilbildung. Internationalisierung und Europäisierung wurden als zentrales Qualitätskriterium den Ziel- und Leistungsvereinbarungen zwischen niedersächsischen Hochschulen und dem Ministerium für Wissenschaft und Kultur (MWK) verankert. Dies sichert die Verbindlich- und Nachhaltigkeit internationaler Programme, die Bildung von Schwerpunkten, die Koordinierung von Strategien sowie die Nutzung von Synergien. Die Umstrukturierung bzw. weitere Einführung von Bachelor- und Masterstudiengängen an niedersächsischen Hochschulen (Bologna-Prozess) wird fortgeführt und im Studienangebot der niedersächsischen Hochschulen implementiert - auch um die internationale Kompatibilität zu garantieren“ (*Niedersächsisches MWK: Internationales Profil des Landes Niedersachsen 2008, S. 1*). Fachhochschulen in Niedersachsen können durch qualitativ hochwertige Kooperationen mit Hochschulen und Forschungseinrichtungen aus dem Ausland ihr **internationales Profil schärfen** und somit einen Vorteil im zunehmenden Wettbewerb um Studierende erlangen. Die internationale Ausrichtung ermöglicht weiterhin Potentiale für grenzüberschreitende Forschungsprojekte der angewandten Wissenschaften sowie eine multikulturelle Lernkultur, von der alle Hochschulangehörigen langfristig profitieren. Vor diesem Hintergrund hat die Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel ein übergreifendes Internationalisierungskonzept entwickelt, das als Orientierungsrahmen für alle Fakultäten und Fachbereiche gilt. Das Leitbild wird dabei wie folgt definiert: „Die Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel ... ist bestrebt, ihre **Internationalität auszubauen**. Internationalität dient der Völkerverständigung, der Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der Absolventinnen und Absolventen auf einem globalisierten Arbeitsmarkt sowie der Stärkung der Leistungsfähigkeit der Hochschule. ... Die Bestrebungen richten sich auf die Bereiche Lehre, Studium, Forschung und die damit verbundenen Organisations- und Dienstleistungsstrukturen.“ (*Fachhochschule Braunschweig/Wolfenbüttel: Internationalisierungskonzept 2006, S. 1*) Als wichtigste Ziele der internationalen Ausrichtung werden aufgeführt:

- Kooperationen mit ausländischen Hochschulen und Unternehmen initiieren und fördern, um Hochschulangehörigen die Möglichkeit zu bieten, Erfahrungen auszutauschen.
- Internationale Studienabschlüssen als Chance für Doppelqualifikationen einführen.
- Hochschulangehörige aktiv bei der Vorbereitung und Durchführung von Auslandsaufenthalten unterstützen.
- Gute Studien- und Arbeitsbedingungen für Gäste aus dem Ausland schaffen.

Die Studienangebote im Rahmen der Lehre sollten so gestaltet werden, dass auch Studierende ohne Studium im Ausland die Möglichkeit haben, die Internationalität zu erfahren („*internationalisation at home*“). Die Fakultäten sind bestrebt, an geeigneten

Punkten des Curriculums das bestehende Lehrangebot durch weitere modulare Angebote in Fremdsprachen (vorzugsweise Englisch) auszuweiten, um diese *internationalisation at home* zu fördern. Bei der Realisierung dieser übergreifenden Ziele der Hochschule Braunschweig/Wolfenbüttel müssen **regionale Besonderheiten und organisatorische Bedingungen der einzelnen Standorte** der Hochschule berücksichtigt und in den jeweiligen Internationalisierungskonzepten der Fakultäten reflektiert werden.

## 2 Die Philosophie der Internationalisierung

Die Internationalisierung der Lehre und Forschung wird von der Fakultät ausdrücklich unterstützt, um die Studierenden auf die zukünftigen Anforderungen einer globalisierten Arbeitswelt vorzubereiten und an der „scientific community“ zu partizipieren. Die Auswahl der Kooperationspartner erfolgt nach Industriestandorten der Fahrzeughersteller und deren Zulieferer. Die internationalen Aktivitäten sollen für Interessierte übersichtlich und transparent zugänglich gemacht werden. Das Hauptinformationsmedium ist die Homepage der Fakultät. Jedes Mitglied der Fakultät pflegt seine internationalen Kontakte und ist Verbindungsstelle zwischen Fakultät und ausländischer Hochschule.

## 3 Incoming Students

### 3.1 Betreuungskonzepte/Optimierung der Studienbedingungen

Ankommende Studierende aus dem Ausland werden durch das International Office in Wolfenbüttel empfangen. Ihre Betreuung geschieht in Wolfsburg durch entsprechende ProfessorInnen und MitarbeiterInnen. Mit deren Hilfe werden die Gaststudierenden in Projekt-/Laborarbeiten eingebunden. Für die persönliche Betreuung wird jedem ausländischen Studierenden ein Pate der Hochschule gestellt.

### 3.2 Summer school

Ab dem Wintersemester 2010 gibt es den vierwöchigen Kurs „Automotive Engineering“ für mexikanische (im Zukunft Internationale) Studierenden im Sommersemester.

### 3.3 Studierendengruppen

In der Fakultät Fahrzeugtechnik gibt es Studierende aus den unterschiedlichsten Ländern. Die meisten ausländischen grundständig Studierenden kommen aus Südafrika, China und Malaysia. Über Socrates/Erasmus kommen viele polnische Studierende als Programmstudierende. Über den DAAD absolvieren viele SüdafrikanerInnen ihr Auslandssemester in Wolfsburg. Weitere viel vertretene Nationalitäten als Programmstudierende sind Brasilien und Mexiko.

Des Weiteren bestehen Kooperation mit der TU Posen / TU Breslau. Im Rahmen dessen besuchen zweijährig 30 bis 50 Studierende für 1 Woche unsere Hochschule. Es gibt das wechselseitige Angebot von Vorlesungen, Übungen, Laboren und Exkursionen, sowie den Kurs „Deutsch als Fremdsprache“. Die Studierenden bekommen einen Deutschkurs in ihren Heimatländern (SA/ Mexiko/ China). Zudem gibt es einen dreiwöchigen Kursus in Wolfenbüttel und zwei Mal wöchentlich die Teilnahme an einem Deutschkurs in Wolfsburg (1 Block).

#### 4 Outgoing Students

Studenten an der Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften haben verschiedene Möglichkeiten während ihres Studiums ins Ausland zu gehen:

Zum Einen besteht der Weg des Praxissemesters. Die Akquirierung von Praxissemesterstellen geschieht beispielsweise durch ProfessorInnen. Die Anerkennung findet nach den Richtlinien und Praktiken der Hochschule statt. Zudem bestehen Studienangebote im Ausland durch die Hochschule. Dabei wird auf die Anerkennung von Studienleistungen (learning agreements) stark geachtet. Des Weiteren gibt es Programmstudierende beispielsweise durch den DAAD aus Südafrika. Eine weitere Variante einer Auslandserfahrung für die Studierenden ist die Summer school. Dabei gibt es ein „Aufladeseminar“ in Posen (Polen) im Rahmen eines Wahlpflichtfaches, sowie ein entsprechendes Fremdsprachenangebot. Die Studierenden können die Angebote der Hochschule nutzen. Ergänzend gibt es die Durchführung von Projekten an der Fakultät, wobei ein Master-Degree-Abschluss des NMMU der beteiligten Ingenieure (3 Deutsche) am Ende steht. Für die Lehrenden der Fakultät besteht das Angebot eines Dozentenaustausches mit Partnerhochschulen in Brasilien, China, Mexiko, Südafrika, Polen und Russland. Für die wissenschaftlichen MitarbeiterInnen wurde eine ähnliche Institution ins Leben gerufen, bei der Austausch zu Partnerhochschulen in Russland und Südafrika angeboten werden. Ergänzend dazu beteiligt sich die Fakultät beim Aufbau einer Fachschule *Fahrzeugbau* in Yantai (China), eines Studiengangs *Fahrzeugservice und Kundenbetreuung* an der Tongji University (Shanghai/China), Masterstudiengang „Computer Science“ in Kooperation mit Posen/Polen mit Doppeldiplomierung.

#### 5 Internationalisierung der Forschung und Lehre

Für die Internationalisierung der Lehre und Forschung wurden englischsprachige Lehrangebote eingerichtet. Dazu zählen der Masterstudiengang „ASTP – Automotive Service Technology and Processes“ und ein geplanter Masterstudiengang „Alternative Powertrains“.

#### 6 Organisation der Internationalisierung

Für die Organisation wurden Merkmale benannt, die auf die Organisation der Internationalisierung zutreffen sollen:

- Transparent
- Übersichtlich
- Klare Strukturen und Zuständigkeiten
- Intensive Zusammenarbeit mit dem International Office
- Informationsveranstaltungen für Studenten

## **7 Kommunikation**

Über die Rubrik Internationales auf der Internetseite der Fakultät gelangt man zu einer Kommunikationsplattform. Dort werden die Studierenden über Informationsveranstaltungen auf dem Laufenden gehalten. Ergänzend wird ein Aushang für die Internationalisierung der Fakultät F eingerichtet.

## **8 Ziele und Maßnahmen zur Umsetzung des Internationalisierungskonzeptes**

Der Informationsfluss innerhalb der Fakultät soll verbessert werden. Dazu zählen u.a. die Kommunikation der Zuständigkeiten, Infoveranstaltungen, Aushänge und das Internet. Die Angebote der Fakultät sollen sowohl in Englisch, als auch in Deutsch geschehen. Als Zeichen für eine weltoffene Hochschule ist eine internationale Namensgebung der Institute und der Fakultät geplant.

Die Integration des Internationalisierungsgedankens soll bei den Studierenden der Fakultät F so früh, wie möglich geschehen. Daher soll bereits in den Bachelor-Studiengängen damit begonnen werden. Daher sind der Ausbau des fremdsprachigen Vorlesungsangebotes und der Abgleich des Vorlesungskatalogs mit den Partnerhochschulen in Planung.

Ein weiteres Ziel ist die Intensivierung bestehender Kooperationen und die Gründung neuer Partnerschaften mit den Schwerpunkten Europa und USA.

Die Konzeption und Etablierung der internationalen Masterstudiengänge ist ebenso eine Maßnahme, das Internationalisierungskonzept der Fakultät F zu intensivieren.